G-1-66 Vorsorge, Verlässlichkeit und gute Arbeit: Das Gesundheitssystem von morgen gestalten

Antragsteller*in: Eva Malecha-Konietz (KV Krefeld)

Änderungsantrag zu G-1

Von Zeile 66 bis 70:
Multimorbidität reduziert und schwerere Krankheitsverläufe verzögert oder abgeschwächt werden. ~~Pflegebedürftigkeit kann bei guten Konzepten zu Rehabilitation und Prävention reduziert und Eigenständigkeit sowie Lebensqualität zurückgewonnen werden.~~Durch aktivierende Konzepte soll die Reduktion einer akuten Pflegebedürftigkeit und das Zurückgewinnen der Eigenständigkeit sowie der vorherigen Lebensqualität verstärkt angegangen werden. Dies wollen wir in der Pflegepolitik des Landes stärker als bisher verankern.

Begründung

Die vorherige Formulierung suggeriert, dass eine Pflegebedürftigkeit in jedem Falle durch ein gutes Konzept verhindert werden kann und dass man mit einer Pflegebedürftigkeit keine Lebensqualität habe. Die Umformulierung ändert nichts am Inhalt, nimmt aber den Ableismus heraus und betont, dass dies eine Möglichkeit ist, aber kein Automatismus.

Unterstützer*innen

Harald Wölter (KV Münster); Nabiha Ghanem (KV Soest); Marc Kersten (KV Köln); Andrea Piro (KV Rhein-Sieg); Mirco Szymyslik (KV Herne); Mike Meisel (KV Kleve); Nils Behler (KV Dortmund); Werner Jülke (KV Paderborn); Klaus-Dieter Seiffert (KV Gelsenkirchen); Richard Konietz (KV Krefeld); Tim Achtermeyer (KV Bonn); Hartmut Malecha (KV Aachen); Thomas Hermanns (KV Aachen); Melanie Penalosa-Diehm (KV Aachen); Julia Müller (KV Krefeld); Dennis Pirdzuns (KV Wuppertal); Karsten Ludwig (KV Krefeld); Lukas Benner (KV Aachen)